

GEORG KARGL BOX

Henri Chopin *Lutte Poétique*

8. März – 27. April, 2019

Georg Kargl Fine Arts | Box
Schleifmühlgasse 5
1040 Wien
T +43-1-585 41 99

office@georgkargl.com
www.georgkargl.com
www.instagram.com/georgkarglfinearts









from 1948

from 1984

Tribute to G. Corbell

Handwritten signature

9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094

Vertical list of numbers

Handwritten signature

9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094

Vertical list of numbers

where is Corbell?

Handwritten signature

1984

9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094

in
L II
in

Handwritten signature

9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094

architecture

Handwritten signature

9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094

Vertical list of numbers

Handwritten signature

9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094

Vertical list of numbers

Handwritten signature

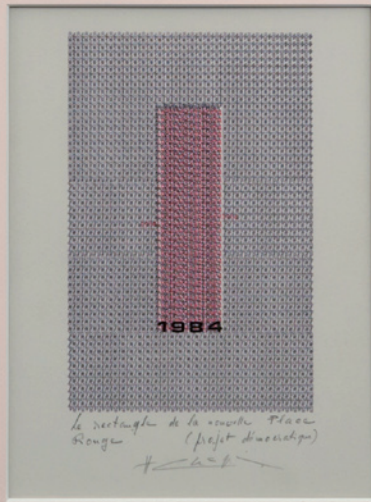
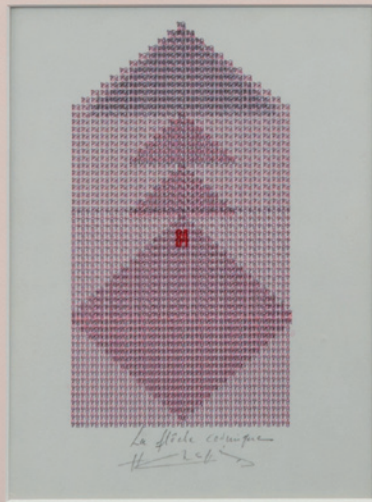
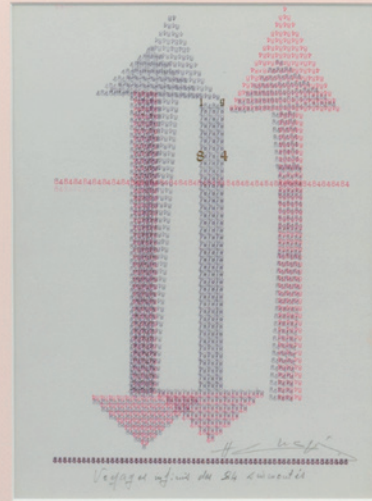
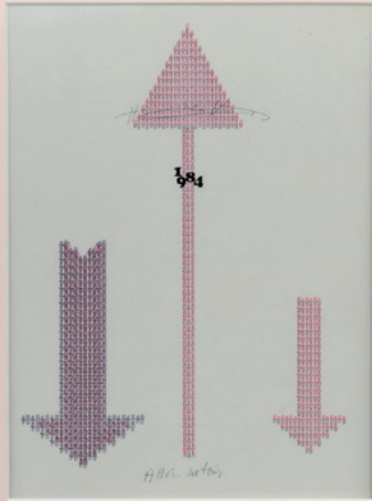
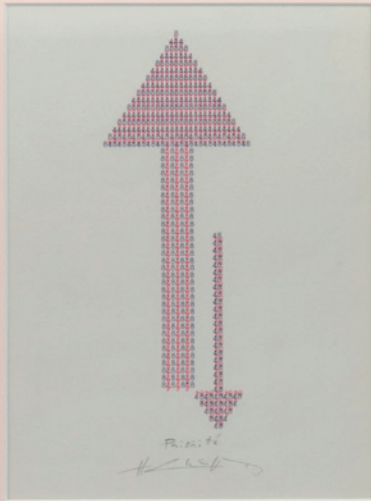
9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094

Vertical list of numbers

ool
September
84

Handwritten signature

9048
9049
9050
9051
9052
9053
9054
9055
9056
9057
9058
9059
9060
9061
9062
9063
9064
9065
9066
9067
9068
9069
9070
9071
9072
9073
9074
9075
9076
9077
9078
9079
9080
9081
9082
9083
9084
9085
9086
9087
9088
9089
9090
9091
9092
9093
9094



Entente

ENTENTE

TABLES of THE LAW

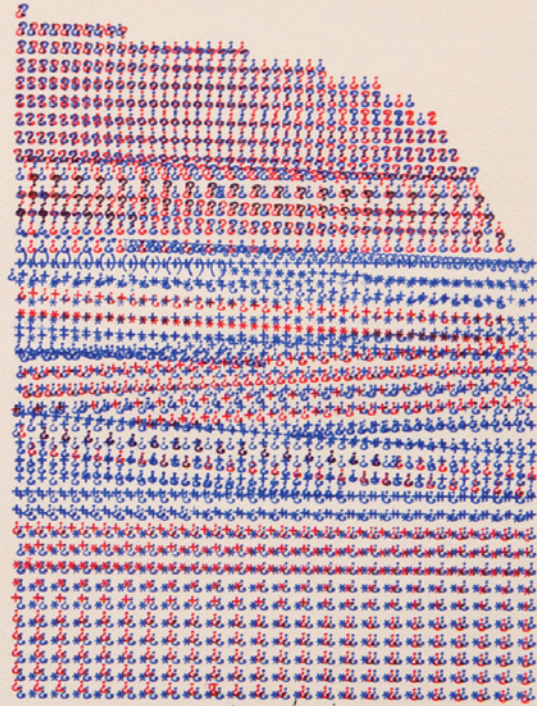
CORDIALE

Tables of the Law

TABLES de la LOI

april 83

Interrogation ?



He kat
10.12.88

the list

la vice ⁽¹⁰⁾
= kilo, encore au lio (12) e.
② ③

GEORG KARGL FINE ARTS

Henri Chopin (1922-2008) war ein visionärer Künstler, dessen reichhaltiges und vielseitiges Schaffen Ausstellungen, Tonaufnahmen und zahlreiche öffentliche Auftritte umfasste. Als Teilnehmer an der documenta 8, Herausgeber (OU Review 1964-74), konkreter Dichter und Lautpoesiekünstler gehörte Chopin zur literarischen und künstlerischen Avantgarde seiner Zeit. Aber Chopins Kunst der körperlichen Intuition beschränkte sich nicht auf Druckbild, Collage und improvisierte Performances; in den 1990ern entstanden totemische Skulpturen, in denen er Reste von Tonbandspulen verarbeitete, die Aufnahmen seiner Performances beinhalten oder ihrer Modulierung gedient hatten. Mit ihren Holzsockeln und vertikalen Stäben sind sie Stellvertreter des menschlichen Körpers und Meilensteine seines späten Schaffens.

Aus der Asche von Dada und Kurt Schwitters "Ursonate" stiegen im Paris der 1950er-Jahre die Klangkunst und visuelle Poesie, die in der Folge in ganz Europa Verbreitung fanden und zu deren einflussreichem Vertreter Chopin wurde. Ihr alleiniges Ziel war eine Erweiterung der Faktoren unserer Sprache und zugleich das Transzendieren des Schreibens selbst. Chopin vertrat die Ansicht, dass die Ursprache des Menschen alle bekannten Alphabete, Piktogramme und Idiographen übertrifft. Und so sollte im Nachkriegseuropa eine neue Sprache geboren werden, nicht eine der Worte, sondern eine poetische, die in der Alltagssprache gewöhnlich außer Acht gelassene Klangelemente in den Vordergrund stellte. Ihre Entwicklung umfasste die artikulierten Klänge von Worten und Buchstaben, Atemgeräusche, das Timbre gesprochener Worte und das Vibrato des Kehlkopfes.

Der Lautkünstler Chopin entfachte einen Wirbelsturm von Kräften, die zugleich losgelassen und reguliert waren; ihr Klang bildete eine äußerst eigenartige und singuläre Art des Ausdrucks, der von den Hohlräumen seines Körpers auszustrahlen schien. Diese breitgefächerten, modulierten Töne klangen im Raum nach; einmal war ein weinendes Klagen zu hören, ein andermal eine dampfende Sturzflut brennenden Aufruhrs. Stakkatorhythmen brachten Schwung hinein, dann öffneten plötzliche Brüche in den Aufnahmen fließende Übergänge mit räumlicher Dynamik. Ein Ping da, ein tiefes, heiseres Summen dort, dann die kürzeste aller Atempausen als stille Note vor einer Beschleunigung, der eine Verlangsamung folgte, und zuletzt ein Ausklingen in die Leere. In diesen bedeutungsvollen Klängen und stimmlichen Gestiken zeichnen sich die Formen und Strukturen der ungesesehenen Sinne des Menschen ab. Chopin verwendet seinen Körper als ein Instrument, wie ein feingestimmtes Cello oder eine liebe Geige. Alle Reize, die unsere inneren und äußeren Sinnesrezeptoren aufnehmen, vermitteln hörbar Variation, Ton und Farbe. Temperatur, Druck, Berührung, Schmerz, Sehen, Hören, Geschmack und Geruch sind in diesen Etüden der Sinne abstrakt impliziert. Vom Minimalistischen zum fast schon Symphonischen folgt seine Lautpoesie einem Aufbau, dem ein harmonisches Gleichgewicht eigen ist. In manchen Momenten vermittelt sie Lichteindrücke von weit entfernten Zeiten und Orten, in anderen brachte die Länge der Aufnahmen Chopin an die Grenzen seiner körperlichen Möglichkeiten. Oft mit Antonin Artaud verglichen, war er der Vulkan und das Erdbeben, deren Ausbrüche und Erschütterungen im Halbdunkel einer Black-Box-Bühne zu hören waren. Solch kraftvolle Klanggedichte setzen noch immer die Maßstäbe des Genres.

Chopins visuelle Gedichte, Bücher, Fotodokumentationen von Performances, Malerei, und skulpturale Assemblagen bilden das Herz der Ausstellung. Sie unterstreichen und verstärken die Bedeutung von Chopins Klangkunst und ihre bildliche Unmittelbarkeit zeigt uns einen Künstler, der sein Genre unter Kontrolle hat. Die rätselhaften Notationen in seinen maschinengeschriebenen Formen entwickeln auf der formalen Ebene ein Vokabular und eine Ästhetik. Buchstabenreihen verbinden sich und zersplittern, die konkretisierte Form dominiert das Blatt, auf dem jeder Buchstabe eine rationale Miniaturstruktur darstellt. Die Dynamik dieser konkreten Gedichte wurde in Drucken, Folios, Multiples, Plakaten und Ausstellungskatalogen repliziert. Sie verdeutlichen Chopins visuelle Verbindungen zu Dada, Futurismus und Fluxus, während sie gleichzeitig seine eigene Sensibilität hervorkehren. Er entwickelte eine faszinierende Art, Blöcke von Buchstaben in Abständen anzuordnen, die architektonische Geometrien mit palladianischer Symmetrie

entstehen ließen. Wir dürfen ihn uns mit einem Morgenkaffee und einer brennenden Zigarette in der Hand vorstellen. Er hat sich schon an den Tisch mit der Schreibmaschine gesetzt und rattert eine Serie von Arbeiten herunter, in die er Kaffeeflecken und -filter sowie Tabaküberreste integriert und collagiert.

Als Poète maudit überlebte Chopin während des Zweiten Weltkriegs Internierungslager, Gefängnisauferhalte und einen Todesmarsch. Und wie seine Dada-Vorfahren erreichte er das Erwachsenenalter in den Wirren des Krieges, wurde zum Opfer seiner Grausamkeit und widmete sein Leben danach einem Gegenentwurf im Rahmen seiner Kunst. Er war einer jener autonomen Heiligen des Stroms der Poesie, der ungebrochen weiterfließt. Apollinaire, Raoul Hausmann, François Dufrêne, E.E. Cummings, William Burroughs, Brion Gysin, Dom Sylvester Houédard, Dieter Roth und viele andere zählen zu seinen Brüdern. Ungebändigte oder schlecht regulierte Energien werden in dieser Leere nicht verschwendet, wie jene von an der freien Luft verbranntem Kohlenstoff oder Dämpfen, die nicht durch industrielle Apparaturen eingefangen werden. Chopin hatte eine intuitive Fähigkeit, seine inneren Energien zu regulieren und eine latente Kraft ermöglichte ihm, die Geschwindigkeit seines Instruments, des physischen Körpers zu handhaben. Darin liegt die Erinnerung an seine Leiden und Schmerzen, das Wissen von unausgesprochenem Horror, unterdrückter Wut, und dann ein Ur-Sprung über das Material hinaus, um es in einen transzendenten Zustand zu erheben. Solche Kräfte wurden dabei in einer strahlenden Anima zusammengetrieben, die weit in den Kosmos hinausreichte und dann wieder auf festem Boden landete, auf dem Weg zu einer vertieften Menschlichkeit.

Max Henry
Übersetzung Matthias Goldmann

GEORG KARGL FINE ARTS

Ausgewählte Presse / Selected Press

- 2013 Astrid Mania, Henri Chopin, Supportico Lopez, Artforum, September, p. 425
Vincenzo Latronico, Henri Chopin's "La Crevette Amoureuse", Art Agenda, May
- 2012 Tim Griffin, Ecstatic Alphabets / Heaps of Language, Artforum, December, pp.238-241
- 2011 Why I am the author of sound poetry and free poetry, Nero, No. 27, Autumn, pp.59-66
- 2009 Limitless Voice(s), Intensive Bodies: Henri Chopin's Poetics of Expansion, Mosaic, Vol. 42, No. 2
- 1983 Nicholas Zurbrugg, The Limitations of Letterisme: An Interview with Henri Chopin, Visible

Ausgewählte Publikationen / Selected publications

- 2015 En Guises d'Autobiographie Forcément Incomplète, Lemon Melon & Richard Saltoun Gallery, London
- 2014 Henri Chopin, De la Démocratie / Of Democracy, Motto Books & Supportico Lopez, Berlin
- 2013 Anton Voyls Fortgang/A Void, Henri Chopin, Guy De Cointet and Channa Horwitz, Spector Books, pp.27-29, Leipzig
- 2008 Ed. Giannantonio Morghen, Henri Chopin, Espace Frémessant, Associazione Renzo Cortina, Milan
- 2007 Le Cahier du Refuge 162, Centre International de Poésie, Marseille
- 2006 Graphpoemesmechine, Zero Gravità, Biella
- 2002 J'ose! – défier, Archivio F. Conz, Verona
- 2001 Panorama, Ottezec Editions, Geneva
- 1994 Hors-l'or (Appel à L'orage de L'oral), Cahiers de nuit, Caen
- 1993 Ed. Richard Meyer, - & +, Voix Editions, Montigny
- 1992 NAISSANCE REELLE (clartés de la poésie sonore), Berenice Editions, Rome
Les Hippocampes Noirs, Agius Editions, Geneva
Ed. Henri Chopin and Paul Zumthor, Les Riches Heures de l'Alphabet, Edition Traversière, Paris
Ed. Nicholas Zurbrugg and Marlene Hall, Henri Chopin, Queensland College of Art Gallery
- 1991 Alphabet pour Gratte-Ciel, Galerie Jordan Editions, Paris
L'esperluette et le Couillard (Légende), Atelier d'art LP Rougier Editions, Ivry-sur-Seine
Poème Froufrouant Électronique, Lô „le bibelot“ Editions, Verson
- 1990 Squelette du Verbe et Alentour, B.G. Lafabrie Editions, Paris
Graphèmes en Vibrance, Petit Classique du Grand Pirate Editions, Chelles
Mil 1000 Mille Dates, Guy Schraenen Editions, Antwerp
Squelette du verbe et alentour, B.G. Lafabrie Editions, Paris
- 1987 Petit Livre des Riches Heures Signistes et Sonores, J & J Donguy Editions, Paris
Passementeries, Ottezec Editions, Nîmes
Henri Chopin, Galerie Brigitte Schéhadé, Paris
- 1986 Ray to the Rays, Francesco Conz, Verona
- 1985 La Conference de Yalta, Edizioni Morra, Naples
- 1984 Enluminures, Edizioni Morra, Naples
The Last Book of the Rich Alphabetical Hours of the Chopins, Third Eye Centre, Glasgow
- 1982 Concerto en Zhopin Mineur, Artista, Paris
16 Typewriter Poems, Edition Armin Hundertmark, Cologne
- 1980 Three Tubes, Coriander Studio, London
- 1979 Henri Chopin – Poésie Sonore Internationale, Jean-Michel Place Editions, Paris
- 1978 Portfolio Chopin, Editions Ottezec. w/ Cozette De Charmoy and William S. Burroughs, Geneva

- 1976 Henri Chopin, The Cosmographical Lobster: A Poetical Novel, Gaberbocchus Press, London
- 1975 À propos de OU, Revue OU/Cinquième Saison, E. Veys Editions, Tielt

- Chronique 74, Revue OU/Cinquième Saison, Ingatestone
Portrait des 9 (Marche Commun), Guy Schraenen Editions, Antwerp
Signs/Signes, Ruby Editions, London
- 1974 Henri Chopin: Ideas Gallery. Graphics, Objects and Other Poems, Whitechapel Art Gallery, London
- 1972 Le Cimetièrre, Henry Fagne Editions, Brussels
Ceolfrith 18, Ceolfrith Press, Sunderland
- 1970 Le Dernier Roman du Monde, Cyanuur Editions, Brussels
Pêche de Nuit. Notes for 45rpm record in Le Dernier Roman du Monde, Editions Cyanuur, Wetteren
- 1969 Uncorrect poem for Henri Chopin, Openings Press, Woodchester
- 1967 Why I am the Author of Sound Poetry and Free Poetry
Festival de Fort Boyard, in: Revue OU 30/31, Musée d'art Moderne, Paris
- 1958 Ed. Tour de Feu, Chants de Nuit. Jarnac
L'arriviste, Caractères, Paris
- 1957 Présence, Revue Poésie Nouvelle, Paris
Regard Tota
Chants de Nuit, Tour de Feu, Jarnac
Signes, Caractères, Paris

Ausgewählte Diskografie / Selected discography

- 1994 Staccati en glissando: pour une voix humaine (radiophonic music)
Henri Chopin, les 9 saintes-phonies: a retrospective
- 1979 Les Chuitantes Respirant
- 1973 You Vetigo Vertige
- 1972 Poésie Sonore, S Press
- 1971 Audiopoems, Tangent Records, UK

1



Henri CHOPIN

Lutte poétique ea. formes, 1984
28,3 x 20,1 cm (unframed), 52 x 37 cm (framed)

2



Henri CHOPIN

untitled, 1983
29,7 x 21 cm (framed), 46 x 36 cm (framed)

3



Henri CHOPIN

untitled, 1987
31,3 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

4



Henri CHOPIN

untitled, 1983
29,7 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

5



Henri CHOPIN

untitled, 1984
29,7 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

6



Henri CHOPIN

Interrogation?, 1985
31,9 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

7



Henri CHOPIN

les règles de la Finance, 1987
31,9 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

8



Henri CHOPIN

Entente, 1983
29,7 x 21 cm (framed), 46 x 36 cm (framed)

9



Henri CHOPIN

untitled, 1983
29,7 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

10



Henri CHOPIN

monument, 1984
35,8 x 29,7 cm (mit Passepartout)
29,9 x 20,6 cm (ohne Passepartout)

11



Henri CHOPIN

untitled, 1984
60,6 x 25 cm (unframed), 62 x 36,5 cm (framed)

12



Henri CHOPIN

untitled, 2007
coffee filter, coins and paper
29,7 x 20,8 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

13



Henri CHOPIN

Before de Gaulle, undated
coffee filter, coins and paper
29,7 x 20,8 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

14



Henri CHOPIN

untitled, undated
coffee filter, coins
29,7 x 20,8 cm (unframed), 36 x 46 cm (framed)

15



Henri CHOPIN

tout va tres bien, undated
coffee filter, coins and paper
29,7 x 20,8 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

16



Henri CHOPIN

untitled, undated
coffee filter, coins and paper
29,7 x 20,8 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

17



Henri CHOPIN

Creux de Ducreux & fils, undated
mixed media
46 x 36 cm (framed)

18



Henri CHOPIN

et l'alphabet, 2001
ink on paper
26.1 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

19



Henri CHOPIN

A semaphore in your garden, B, 2001
coffee filter and ink on paper
29.6 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

20



Henri CHOPIN

The great empire, 1985
ink on paper
32 x 23.9 cm (unframed), 41 x 33 cm (framed)

21

**Henri CHOPIN**

Lifelessness, 1985
ink on paper
29.7 x 21 cm (unframed), 41 x 33 cm (framed)

22

**Henri CHOPIN**

auto-portrait, 1970
color print on paper
33 x 25,5 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)
1 + 1 AP

23

**Henri CHOPIN**

An esoteric Poem, undated
color print on paper
29.5 x 22.5 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)
1 + 1 AP

24

**Henri CHOPIN**

j'ai un sourire type Robert Altman, 1970
color print on paper
33 x 26 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)
1 + 1 AP

25

**Henri CHOPIN**

Les danses spirituelles, 1992
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

26

**Henri CHOPIN**

Des Neurulas, 1991
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

27

**Henri CHOPIN**

semi-consonne fricative palataie en mouvements géométriques, 1989
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

28

**Henri CHOPIN**

frise muraie, 1989
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

29

**Henri CHOPIN**

quadrille, 1992
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

30

**Henri CHOPIN**

consonne, 1990
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

31

**Henri CHOPIN**

Allée du voyage, 1984
ink on paper
29.1 x 21 cm (framed), 46 x 36 cm (unframed)

32

**Henri CHOPIN**

DESACCORD?, 1984
ink on paper
29.1 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

33

**Henri CHOPIN**

\$\$\$, 1995
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

34

**Henri CHOPIN**

L'esprit, 1986
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

35

**Henri CHOPIN**

3 déchirures, 1993
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

36

**Henri CHOPIN**

91 visions, 1991
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

37

**Henri CHOPIN**

vagues pour l'Europe 1992, February 1989
ink on paper
32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

38

**Henri CHOPIN**

Vivre pour vivre Nr. 6, 2007
ink, paper cuts and coins on paper
29.7 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

39

**Henri CHOPIN**

pourquoi, undated
ink on paper
30 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

40

**Henri CHOPIN**

untitled, undated
lithography
33 x 26 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

41

**Henri CHOPIN**

le filtre 124, undated
coffee filter and ink on paper
29.5 x 20.5 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

42

**Henri CHOPIN**

les filtres percés, 2003
coffee filter and ink on paper
29.5 x 20.5 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

43

**Henri CHOPIN**

La gipant, 2006
mixed media
38 x 26 cm (unframed), 54 x 42 cm (framed)

44

**Henri CHOPIN**

Carpette pour L'œil, 1984
ink on paper
29.6 x 20.8 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

45

**Henri CHOPIN**

les folles folies des folies. douze poems er dyptich, 1992
b/w print on paper
4 sheets each 70 x 49.5 cm
1 + 1 AP

46

**Henri CHOPIN**

Huellas en los Andy, 1992
color print on paper, pencil
66 x 50.3 cm (unframed), 82,5 x 66 cm (framed)
Ed. 20/70

47

**Henri CHOPIN**

Hep Hep Hep Cesar I, 1970
color print on paper, crayon
69.6 x 50 cm (unframed), 74,5 x 55 cm (framed)
Ed. 100/100

48

**Henri CHOPIN**

A prononcer en Francais, 1975
ink on paper, crayon
29.7 x 21 cm (unframed), 35 x 26 (framed)

49

**Henri CHOPIN**

Par avion, 1978
ink on paper, gouache, collage
3 works on paper each 18.7 x 28.2 cm

50

**Henri CHOPIN**

Hommage au soleil, 1974
ink on paper, collage
25 x 20 cm (unframed), 30,5 x 25,5 cm (framed)

51



Henri CHOPIN
Obsession des 00, 1977
 38 x 25,5 cm (framed)

52



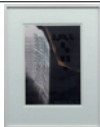
Henri CHOPIN
Fier de ce mot, 1995
 ink on paper
 32 x 24 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

53



Henri CHOPIN
Le franc concassé, 1992
 ink on paper
 31.9 x 23.9 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

54



Henri CHOPIN
Darkness, 1978
 ink on paper
 32 x 24 cm (framed)

55



Henri CHOPIN
Je Mesurer L'air et Je Marcher et Rire, 1969
 paint on wood
 21 x 72 cm

56



Henri CHOPIN
Le Demoiselle, 1994
 wooden objects on board
 51,5 x 72 x 14 cm

57



Henri CHOPIN
Le dernier magnete et.., 1994
 Tape rolls on board
 61,5 x 41 cm (framed)

58



Henri CHOPIN
Verticals et cercle, 1994
 61,5 x 41 cm (framed)

59



Henri CHOPIN
Le derniers magnete et après le digital, 1994
 tape on board
 61,5 x 41 cm

60



Henri CHOPIN
untitled, undated
 81,2 x 63,2 cm (framed)

61



Henri CHOPIN
untitled, 2006
 81,2 x 63,2 cm (framed)

62

Henri CHOPIN
Ruby editions portfolio, 1974

63



Henri CHOPIN
signes et jeux, 1984
 ink on paper
 29,1 x 21 cm (unframed), 46 x 36 cm (framed)

64



Henri CHOPIN
Homage to Georg Orwell, 1984
 series of 5 drawings
 78,6 x 83,5 cm (framed)

65



Henri CHOPIN
Homage to Georg Orwell, 1984
 series of 8 drawings
 64 x 90,5 cm (framed)

66



Henri CHOPIN
Homage to Georg Orwell, 1984
 series of 2 drawings
 44,8 x 35,5 cm (framed)

67



Henri CHOPIN
untitled, 2005
 46 x 32 cm x 2

68



Henri CHOPIN
on recherche le tueurs // Les cuisses de greouilles, 1967 // 1968
 color print on paper // collages on wood with black paint
 62,5 x 46 cm // 49 x 18 x 2 cm

69



Henri CHOPIN
Lady...D...94, 1994
 120 x 40 x 34 cm

70



Henri CHOPIN
Espagnol, 1995
 95 x 11,5 x 11,5 cm

71



Henri CHOPIN

Les arbres majoritaires sont stupides: ils sont nus quand il fait froid, 1994/1995
161 x 80 x 11,3 cm

72



Henri CHOPIN

Omaggio a Giacometti, 1994
74 x 33 x 14 cm

73



Henri CHOPIN

L'oeil, 1994
80 x 12 x 12 cm

74



Henri CHOPIN

untitled, 1994
photo documentation, performance
57 x 76,5 cm

75



Henri CHOPIN

untitled, 1994
photo documentation, performance
57 x 76,5 cm

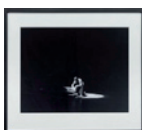
76



Henri CHOPIN

untitled, 1974
photo documentation, performance
57 x 76,5 cm

77



Henri CHOPIN

untitled, 1974
photo documentation, performance
57 x 76,5 cm

78



Henri CHOPIN

untitled, 1994
photo documentation, performance
57 x 76,5 cm

79



Henri CHOPIN

untitled, 1994
photo documentation, performance
57 x 76,5 cm